

FIT U3 |

Eine Qualifizierung zur
Durchführung des
Elternbildungsprogramms

ELTERNBILDUNG

ELTERNPARTIZIPATION

ERZIEHUNGSPARTNERSCHAFT

Eine Qualifikation zum Kursleiter und zur Kursleiterin
zur Durchführung des Elternbildungsprogramms



Impressum

Freie Hansestadt Bremen
Die Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen
Abt. Junge Menschen und Familie
Bahnhofsplatz 29, 28195 Bremen

www.soziales.bremen.de

In Kooperation mit dem Migrantinnenrat (migra) e.V., Bremen

Redaktion: Martina Pfeffer / Abt. Junge Menschen und Familie

Grafische Gestaltung: © 2013 Antje Kleinschmidt, Bremen

Foto: Natalia Schwarz, Bildquelle: www.photocase.com

| Inhalt

Vorwort	Seite 2
Zielgruppe	Seite 5
Rahmenbedingungen	Seite 6
Leistungsanforderungen	Seite 7
Organisatorische Hinweise	Seite 8
Informationsveranstaltungen	Seite 9
Lernmodule und Termine	Seite 10
Block A: Ausbildung zu(m)r Dialogprozess- Begleiter/in	Seite 10
Block B: Moderation und Präsentation	Seite 13
Block C Biografische Umbrüche	Seite 13
Block D: Das Elternbildungsprogramm „FIT u3“	Seite 13
Block E: Zusatzangebote	Seite 14
Block F: Stigma/Diskriminierung	Seite 15

| Vorwort



Liebe Teilnehmerin,

lieber Teilnehmer,

das familienorientierte Integrationstraining „FIT u3“ soll dazu beitragen, Eltern aus aller Welt die Integration in unsere Gesellschaft zu erleichtern. Ausgehend auch von den Anforderungen des neuen Bundeskinderschutzgesetzes zielt es auf möglichst frühe Förderung von Familien von Beginn der Elternschaft und soll positive Grundlagen für eine gelingende Kinder-Erziehung legen.

Das familienorientierte Integrationstraining „FIT u3“ wird im Rahmen der Bundesinitiative Frühe Hilfen gefördert.

Im April 2013 startet eine Qualifizierungsreihe zur Kursleitung für das Elternbildungsprogramm „FIT u3“, das sich speziell an Eltern sehr junger Kinder richtet, die mein Ressort zusammen mit dem Migrantinnenrat Bremen e.V. entwickelt hat. Es ist die konzeptionell und fachpolitisch folgerichtige Ergänzung zu den bereits bestehenden Programmen „FIT-Migration“ und „FIT-Eltern“. Weit über tausend Mütter und Väter haben seit dem Beginn des ersten Programms im Jahr 2005 an diesen Programmen teilgenommen. Die bisherigen Erfahrungen zeigen: Eltern arbeiten danach besser mit den Schulen und Kitas zusammen, an denen die Programme durchgeführt wurden. Eine Erfahrung, die wir jetzt auch „für unsere Kleinsten“ in der Zusammenarbeit mit Spielkreisen nutzen und weiterentwickeln wollen.

Elternpartizipation und Erziehungspartnerschaft – das sind wichtige Begriffe für uns. Und sie gewinnen in Bremen zunehmend an Bedeutung. Je früher Eltern, pädagogische Fachkräfte und unterstützende Programme in den Einrichtungen und darüber hinaus mit den Eltern partnerschaftlich zusammenarbeiten, desto besser sind die Chancen für Kinder auf eine positive Entwicklung.

Für eine gelingende Erziehungspartnerschaft bedarf es aber eines kontinuierlichen Dialogs zwischen Einrichtungen und Eltern auf Augenhöhe. Dies muss

aktiv gestaltet werden. Ab 2015 soll das Elternbildungsprogramm „FIT u3“ den nötigen Rahmen dafür bieten. Ab April 2013 werden über dieses Projekt Frauen und Männer, insbesondere mit eigenem Migrationshintergrund und besonderem Interesse an diesem neuen Arbeitsschwerpunkt zu zertifizierten Kursleitern und Kursleiterinnen qualifiziert, um das Zusatzprogramm mit Eltern von Kindern unter drei Jahren umsetzen zu können. Das ergänzende Angebot richtet sich an Krippen und Kindergärten, aber ausdrücklich auch an die Spielkreise in Kitas, Mütterzentren und Häusern der Familie. Dort machen Eltern junger Kinder oft ihre ersten Erfahrungen mit der institutionellen Kinderbetreuung.

Ich weiß, die Qualifizierung für die Kursleitung ist sehr umfassend und stellt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer vor große Herausforderungen. Das semi-professionell getragene Konzept der Elternarbeit ist auf dieser kompetenten Grundlage zukünftig jedoch ein wichtiger weiterer Qualitäts-Baustein in der Kinderbetreuung in Bremen.

Themenschwerpunkte sind unter anderem: Ausbildung zur Dialog-Prozess-Begleitung, Biografische Umbrüche, Entwicklung und Förderung des Kindes bis zum dritten Lebensjahr, transkulturelle Erziehung, Vorurteilsanfälligkeit und Diskriminierungen. Dabei soll ausdrücklich auch Raum sein, berufliche wie persönliche Erfahrungen in einem geschützten Raum zu reflektieren.

Mit der Qualifizierung „FIT u3“ erhalten Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein ganz wichtiges Handwerkszeug, das sie befähigt, Brücken zu bauen in unsere Gesellschaft für Eltern aus aller Welt. Ich wünsche allen Beteiligten viel Erfolg!

Anja Stahmann

Senatorin für Soziales, Kinder und Jugend

Die Qualifizierung zum(r) Kursleiter/in für das Elternbildungsprogramm „FIT u3“ bietet der Migrantinnenrat in Kooperation mit der Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen im Rahmen der Bundesinitiative „Frühe Hilfen und Familienhebammen“ an.

Die Qualifizierung besteht aus sechs Blöcken.

Der erste **Block A** ist eine Ausbildung zu(m)r **Dialogprozess-Begleiter/in**.

Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen der Qualifizierung haben die Möglichkeit, die Termine der Gruppe 1 oder die der Gruppe 2 wahrzunehmen.

Im **Block B**, **„Moderation/Präsentation“** werden Techniken erlernt, die für die Präsentation der Lerninhalte des Elternprogramms „FIT u3“ und für die Leitung einer Elterngruppe erforderlich sind.

Block C beschäftigt sich mit **„Biografischen Umbrüchen“**. Dabei geht es Chancen und Bewältigungsformen sowohl von gewollten wie auch ungewollten biografischen Umbrüchen.

Block D besteht aus dem **„FIT u3 Elternbildungsprogramm“**, welches die zertifizierten Teilnehmer und Teilnehmerinnen im Anschluss an die Qualifizierung Elterngruppen anbieten können. Das Elternbildungsprogramm „FIT u3“, besteht aus den Themen, die die Entwicklung des Kindes bis zum dritten Lebensjahr sowie Transkulturelle Erziehung betreffen.

Der **Block E** enthält **Zusatzangebote** wie „Sexueller Missbrauch an Mädchen und Jungen“, „Vernachlässigung an Kindern wahrnehmen und erkennen“ sowie „Inspiration für die Arbeit von Kindern unter drei Jahren“.

Im **Block F**, **„Stigma/Diskriminierung“** geht es um die Ursachen, warum Menschen offen und anfällig für Vorurteile sind sowie um Mechanismen und Funktionsweise von Stigma.

| Zielgruppe

Die Qualifizierung wendet sich an Personen,

- die in der pädagogischen Arbeit tätig sind,
- die sich für die Durchführung des Elternbildungsprogrammes „FIT u3“ sowie
- für den Bereich der frühkindlichen Förderung qualifizieren lassen wollen.

Ziele der Qualifizierung

Nach erfolgreichem Abschluss sollen die qualifizierten Kursleiter und Kursleiterinnen das Programm „FIT u3“ an Einrichtungen für Eltern durchführen, an denen Spielkreise stattfinden.

Diese Qualifizierung soll gleichzeitig auch in der Arbeit mit Kindern und Eltern unerfahrene Teilnehmer und Teilnehmerinnen befähigen, Spielkreise für Kinder unter drei Jahren durchzuführen.

| Rahmenbedingungen

Voraussetzungen für die Teilnahme sind

- der mittlere Bildungsabschluss (Realschulabschluss)
- gute Deutschkenntnisse
- eine abgeschlossene Berufsausbildung
- oder mindestens eine zweijährige Tätigkeit in der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und/oder Erwachsenen

Zugelassen werden auch Personen,

die über den mittleren Bildungsabschluss verfügen, aber keine abgeschlossene Berufsausbildung oder keine mindestens zweijährige Tätigkeit in der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und/oder Erwachsenen nachweisen können.
Für diese Personen ist eine Mitarbeit/Assistenz von 600 Stunden in bestehenden Spielkreisen und Elternbildungsangeboten verpflichtend.

Zeitraumen

Beginn: Samstag, 20. April 2013

Ende: Samstag, 18. Juli 2015

Die Qualifizierung umfasst 371 Stunden für Spielkreisleiter/innen und Erzieher/innen. **Für Personen, die verpflichtet sind, zusätzliche 600 Praxisstunden zu absolvieren, beträgt das Qualifizierungsvolumen insgesamt 971 Stunden.**

Abschluss

Bei erfolgreicher Teilnahme schließt die Qualifizierung mit einem Zertifikat ab, das die Teilnehmer und Teilnehmerinnen berechtigt, das Elternbildungsprogramm „FIT u3“ durchzuführen.

Teilnehmer und Teilnehmerinnen der Qualifizierung ohne pädagogische Vorerfahrungen können nach erfolgreichem Abschluss und Eignung auch als Spielkreisleiter und Spielkreisleiterinnen tätig werden.

| Leistungsanforderungen

- Um die Qualifizierung erfolgreich abschließen zu können, müssen die Teilnehmer und die Teilnehmerinnen der Qualifizierung**
- mindestens 80% der Veranstaltungen besucht haben
 - jeweils ein Reflexionspapier über die Lerneinheiten erstellen
 - sowie eine Lerneinheit im Rahmen der Qualifizierung vorführen.

| Organisatorische Hinweise

Veranstalter

Migrantinnenrat (migra) Bremen e.V.

Kooperationspartner:

Die Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen

Veranstaltungsort

Die Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen
Bahnhofsplatz 29, 28195 Bremen, 15. Etage, Sitzungsraum

Anmeldedfrist:

Montag, der 1. April 2013

Teilnahmegebühren

Der Migrantinnenrat erhebt für diese Qualifizierung eine Gebühr von 380,-- Euro. Ratenzahlungen sind möglich. Die erste Rate von 50,-- Euro ist zum Beginn der Qualifizierung einzuzahlen.

Die weiteren Raten sind wie folgt einzuzahlen:

50,- bis Dezember 2013

50,- bis März 2014

50,- bis Juni 2014

50,- bis September 2014

50,- bis Dezember 2014

80,- bis März 2015

Der Betrag ist auf das folgende Konto zu überweisen:

Migrantinnenrat (migra) Bremen e.V.

Bremische Volksbank

Bankleitzahl: 29190024

Kto. Nr. 69675700

| Informationsveranstaltungen

Freitag, 15. Februar 2013 von 13.00 bis 15.00 Uhr

Freitag, 15. März 2013 von 16:00 Uhr bis 18.00 Uhr

Ort der Veranstaltung:

Die Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen

Bahnhofsplatz 29

28195 Bremen

15. Etage, Sitzungsraum

| Lernmodule und Termine

Beginn der Qualifizierung:

Samstag, 20.04.13 von 10:00 - 18:00 Uhr

Einführungsveranstaltung (8 Std.)

- Erstes gegenseitiges Kennenlernen
- Benennung der Erwartungen an die Qualifizierung
- Entwicklung eines Verhaltenskodex
- Klärung von organisatorischen Fragen

Block A: Ausbildung zu(m)r Dialogprozess- Begleiter/in (102 Std.)

Lerneinheiten:

- Kernfähigkeiten dialogischer Kommunikation I
- Nonverbale Kommunikation
- Prinzipien und Arbeitsweisen im Dialog
- Qualität von Präsenz und Aufmerksamkeit
- Übungen zu praktischem Perspektivwechsel

Gruppe 1

Freitag, 03.05.13 09:00 - 16:00

Samstag, 04.05.13 10:00 - 16:00

Sonntag, 05.05.13 10:00 - 14:00

Gruppe 2

Freitag, 10.01.14 09:00 - 16:00

Samstag, 11.01.14 10:00 - 16:00

Sonntag, 12.01.14 10:00 - 14:00

- Unterscheidung von Beobachtungen und Bewertungen
- Wirkung mentaler Modelle auf die Wahrnehmung
- Integration unausgesprochener Erwartungen und Annahmen
- Vermeidungs- und Ausweichstrategien in Dialoggruppen

Gruppe 1

- Freitag, 31.05.13 09:00 - 16:00
- Samstag, 01.06.13 10:00 - 16:00
- Sonntag, 02.06.13 10:00 - 14:00

Gruppe 2

- Freitag, 07.02.14 09:00 - 16:00
- Samstag, 08.02.14 10:00 - 16:00
- Sonntag, 09.02.14 10:00 - 14:00

-
- Biografiefarbeit
 - Charakteristika der Prozessphasen im Dialog
 - Möglichkeiten und Wirkungen verschiedener Settings im Dialogprozess
 - Die Haltung des Facilitators
 - Dialogreflexionen

Gruppe 1

- Freitag, 14.06.13 09:00 - 16:00
- Samstag, 15.06.13 10:00 - 16:00
- Sonntag, 16.06.13 10:00 - 14:00

Gruppe 2

- Freitag, 07.03.14 09:00 - 16:00
- Samstag, 08.03.14 10:00 - 16:00
- Sonntag, 09.03.14 10:00 - 14:00

-
- Feedback-Übungen und Interventionen
 - Leitlinien für die Begleitung von Dialogprozessen
 - Interventionsmöglichkeiten des Facilitators
 - Gruppendynamik

Gruppe 1

Freitag, 23.08.13 09:00 - 16:00
Samstag, 24.08.13 10:00 - 16:00
Sonntag, 25.08.13 10:00 - 14:00

Gruppe 2

Freitag, 28.03.14 09:00 - 16:00
Samstag, 29.03.14 10:00 - 16:00
Sonntag, 30.03.14 10:00 - 14:00

- Identifikation innerer Stimmen und ihre Bedeutung im Dialog
- Integration kritischer Stimmen
- Kernfähigkeiten des Dialogs II
- Die goldene Brille der Empathie
- Dialogreflexionen

Gruppe 1

Freitag, 13.09.13 09:00 - 16:00
Samstag, 14.09.13 10:00 - 16:00
Sonntag, 15.09.13 10:00 - 14:00

Gruppe 2

Freitag, 02.05.14 09:00 - 16:00
Samstag, 03.05.14 10:00 - 16:00
Sonntag, 04.05.14 10:00 - 14:00

- Austausch
- Vertiefung
- Supervision

Gruppe 1

Freitag, 25.10.13 09:00 - 16:00
Samstag, 26.10.13 10:00 - 16:00
Sonntag, 27.10.13 10:00 - 14:00

Gruppe 2

Freitag, 30.05.14 09:00 - 16:00
Samstag, 31.05.14 10:00 - 16:00
Sonntag, 01.06.14 10:00 - 14:00

Block B: Moderation und Präsentation (32 Std.)

- Lebendiges Vortragen
- Rolle von Körpersprache und Stimme

Samstag, 25.05.13 10:00 - 18:00

Samstag, 08.06.13 10:00 - 18:00

Samstag, 17.08.13 10:00 - 18:00

Samstag, 28.09.13 10:00 - 18:00

Block C Biografische Umbrüche (40 Std.)

Modul 1: Biografische Umbrüche

- Chancen biografischer Umbrüche
- Ungewollte Umbrüche und Abwehrmechanismen
- Identitätsgefühl bei großen ungewollten Umbrüchen in der Lebensbiografie
- Der Prozess der Ressourcenfindung und Mobilisierung innerer Kräfte

Samstag, 09.11.13 10:00 - 18:00

Samstag, 23.11.13 10:00 - 18:00

Samstag, 07.12.13 10:00 - 18:00

Samstag, 25.01.14 10:00 - 18:00

Reflexion:

Samstag, 15.02.14 10:00 – 18:00

Block D: Das Elternbildungsprogramm „FIT u3“ (96 Std.)

Die Entwicklung des Kindes bis zum dritten Lebensjahr

- Bedeutung von Bindungen und Beziehungen für die Entwicklung des Kindes
- Die Fähigkeiten des Kleinstkindes und seine körperliche und kognitive Entwicklung bis zum dritten Lebensjahr
- Die psychosexuelle Entwicklung des Kleinstkindes bis zum dritten Lebensjahr

- Die Sprachentwicklung bis zum dritten Lebensjahr
- Die Bedeutung des Spielens für die Entwicklung des Kindes
- Suchen Kinder Grenzen?
- Erwartungen der Eltern und psychische Bedürfnisse ihrer Kinder
- Umgang mit Behinderung
- Die Bedeutung des Vaters für die Entwicklung des Kindes
- Fernsehen und Kinder
- Transkulturelle Erziehung

Samstag, 22.03.14 10:00 - 18:00	Samstag, 25.10.14 10:00 - 18:00
Samstag, 26.04.14 10:00 - 18:00	Samstag, 29.11.14 10:00 - 18:00
Samstag, 17.05.14 10:00 - 18:00	Samstag, 13.12.14 10:00 - 18:00
Samstag, 21.06.14 10:00 - 18:00	Samstag, 10.01.15 10:00 - 18:00
Samstag, 12.07.14 10:00 - 18:00	Reflexion:
Samstag, 26.07.14 10:00 - 18:00	Samstag, 24.01.15 10:00 - 18:00
Samstag, 20.09.14 10:00 - 18:00	

Block E: Zusatzangebote (37 Std.)

Vernachlässigung an Kindern wahrnehmen und erkennen (8 Std.)

Samstag, 21.02.15 10:00 - 18:00

Inspiration für die Arbeit mit Kindern unter drei Jahren (13 Std.)

Samstag, 28.02.15 09:00 - 16:00

Sonntag, 01.03.15 10:00 - 16:00

Sexueller Missbrauch an Mädchen und Jungen (16 Std.)

Gruppe 1

Samstag, 15.11.14 10:00 - 18:00

Sonntag, 16.11.14 10:00 - 18:00

Gruppe 2

Samstag, 22.11.14 10:00 - 18:00

Sonntag, 23.11.14 10:00 - 18:00

Block F: Stigma/Diskriminierung (48 Std.)

- Wieso entstehen Vorurteile?
- Bereitschaft, offen und anfällig für Vorurteile und Diskriminierungen zu sein
- Mögliche Auswirkungen von Diskriminierungen und mögliche Reaktionsformen von Diskriminierten
- Wirksame Schutzmechanismen gegen Diskriminierung
- Gesetze zur Gleichstellung und gegen Diskriminierung

- Samstag, 21.03.15 10:00 - 18:00 *Jugyr + Relin + Ira?*

- Samstag, 18.04.15 10:00 - 18:00 *Andree + Susann*

- Samstag, 09.05.15 10:00 - 18:00 *Alex Paola Tahjana*

- Samstag, 30.05.15 10:00 - 18:00 *Valent + Ebru*

- Samstag, 20.06.15 10:00 - 18:00 *Fayza + Zeinab + Yasmin?*

Reflexion:

- Samstag, 04.07.15 10:00 - 18:00

Abschlussveranstaltung (8 Std.)

- Samstag, 18.07.15 10:00 - 18:00

Terminänderungen möglich!!!!

Verantwortlich:

Migrantinnenrat

Sprechzeiten

(migra) Bremen e. V.

Montag von: 14:30 bis 17:00

c/o Senatorin für Soziales,

Dienstag von: 14:30 bis 17:00

Kinder, Jugend und Frauen

Mittwoch von: 09:00 bis 12:00

Bahnhofplatz 29,

Donnerstag von: 10:00 bis 12:00

28195 Bremen

und 14:30 bis 17:00

Tel.: (0421) 3 64 80 86

Ansprechpartnerinnen

Mürüwet Yilmaz

Maria José Sánchez de Brand

migrantinnenrat@t-online.de

Fachliche Begleitung

Zerrin Dalhoff

Die Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen

Abt. Junge Menschen und Familie

Stabstelle: Transkulturelle Angelegenheiten

Bahnhofplatz 29

28195 Bremen

Telefon (0421) 3 61 68 47

zerrin.dalhoff@soziales.bremen.de

www.soziales.bremen.de

FIT U3 |

Eine Qualifizierung zur
Durchführung des
Elternbildungsprogramms

ELTERNBILDUNG

ELTERNPARTIZIPATION

ERZIEHUNGSPARTNERSCHAFT



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Gefördert von:



FIT U3